

InDesign Hilfe-Forum
und weitere Übungen:
Download unter
<http://indesign.einsteiger-portal.de>

indesign cs2
das bhv-buch

Adobe InDesign CS2
von Orhan Tançgil
und Sven Thamphald
Broschur, Format A5
544 Seiten, Euro 22,95
ISBN 3-8266-8158-4

PSD-Ebenen in InDesign CS2

Wenn Sie ohne Importoptionen in InDesign eine Photoshop PSD-Datei (Arbeitsdatei, bei der alle Ebenen und Photoshop-Einstellungen noch erhalten sind) platzieren, erhalten Sie die unten stehende Ansicht (*Abbildung 01*).

Wenn Sie bereits beim Platzieren von PSD-Dateien die benötigten Ebenen auswählen möchten, müssen Sie unter *Datei/Platzieren* links unten den Haken bei *Importoptionen anzeigen* setzen. Nun öffnet sich beim Platzieren das Fenster *Bildimportoptionen*. Im Bereich *Ebenen einblenden* können Sie durch einen Klick auf das Augensymbol bestimmen, welche PSD-Ebenen InDesign laden soll und welche nicht.

Wichtig ist außerdem der Bereich *Optionen für Verknüpfung aktualisieren*. Hier können Sie sich entscheiden, wie sich das Bild bei der Aktualisierung der Verknüpfung verhalten soll.

Ebenensichtbarkeit von Photoshop verwenden ist als Standard im Listenfeld eingetragen. Dies bedeutet, dass nach einer Aktualisierung die Ebenen eines Bildes sich in InDesign optisch so darstellen, wie sie auch in der in Photoshop geöffneten PSD-Datei angezeigt werden. Damit wird, falls vorgenommen, Ihre manuell in InDesign eingestellte Ebenendarstellung wieder überschrieben. Mit dem Eintrag *Benutzerdefinierte Ebenensichtbarkeit beibehalten* bleibt nach einer Aktualisierung der PSD-Datei die optische Einstellung der Ebenen in InDesign erhalten.

Unter *Objekt/Objektebenenooptionen* können Sie nachträglich ebenfalls die Ebenen und das Verhalten bei einer Aktualisierung einstellen.

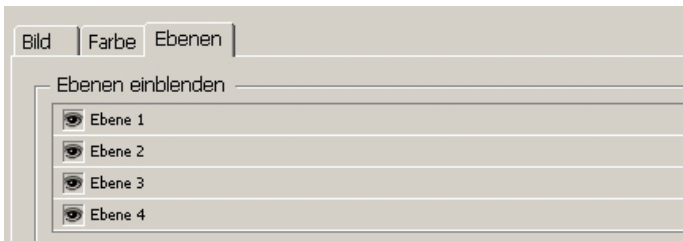


Abbildung 01: Standardmäßig platzierte PSD-Datei mit allen Ebenen

Mit der auf der vorherigen Seite beschriebenen Arbeitsweise lassen sich nun die nachfolgenden 6 Ansichten aus einer einzigen PSD-Datei erzeugen. Mit der Beispieldatei können Sie dies selbst leicht nachvollziehen.

Das Ein- und Ausblenden von Ebenen eröffnet völlig neue Perspektiven im Umgang mit individuellen Druckerzeugnissen. Zuvor mussten immer einzelne Bilder erzeugt werden. Nun können Sie sehr einfach Bilder und Grafiken innerhalb einer Datei z. B. mit mehrsprachigen Beschriftungen platzieren und über die Ebenen die benötigte Sprachversion auswählen. Andere denkbare Einsatzgebiete wären Gebrauchsanweisungen, Abbildungen mit unterschiedlichen Pfeilen, Diagramme mit Ebenen, Versuchsanordnungen die

innerhalb eines Bildes stückweise ergänzt werden können, nachträglich angebrachte Schablonen und Hervorhebungen usw. Jedes Mal wird nur eine Datei mit Ebenen erzeugt, diese wird zigfach in InDesign platziert, und sie erhält durch die Ein-/Ausblendung von Ebenen immer wieder eine andere Optik.

Ein weiterer Vorteil ist die einfache Weitergabe dieser PSD-Datei an Projektbeteiligte. Da es sich nur um eine einzige Datei handelt wird der Workflow sicherer und notwendige Korrekturen müssen nur noch innerhalb einer einzigen Datei vorgenommen werden.

Viel Spaß beim Ausprobieren!

Sven Thamphald

